



GEMEINSAM und TRANSPARENT
für die Gemeinde Rosdorf

Wählergemeinschaft

Gemeinde Rosdorf
Bürgermeister Sören Steinberg
Lange Str. 12
37124 Rosdorf

c/o Dieter Eikenberg
Bahnhofstr. 26
37124 Rosdorf

Tel. 0551 – 78 28 58
Fax 0551 – 5006 50 31

info@gut-fuer-rosdorf.de
www.gut-fuer-rosdorf.de

Rosdorf, den 02.12.2019

Antrag GuT-HH20/21-12

Beratungen / Beschlussfassungen zum Haushalt 2020/21 / Gemeinde Rosdorf

*Sitzung des Gemeinderats Rosdorf am 16. Dezember 2019,
zur vorbereitenden Beratung im Ausschuss „Wirtschaft und Finanzen“ am 10.12.19,
zur vorbereitenden Beratung im Verwaltungsausschuss,
und – soweit möglich und erforderlich – zur Beratung in weiteren betroffenen
Fachausschüssen und/oder Ortsräten*

Zukünftige Haushaltsberatungen

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Für zukünftige Haushaltsberatungen werden **mindestens** 3 Sitzungen des Finanzausschusses anberaumt, um eine intensivere Mitgestaltung der demokratisch gewählten Vertreter des Gemeinderats zu ermöglichen. Folgende Aspekte sind dabei zu berücksichtigen:
 1. Bereits der „Eckwertebeschluss“ (Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel auf die einzelnen Ressorts) ist stets in diesem Fachausschuss zu beraten.
 2. Es erfolgt rechtzeitig eine fachliche Einführung (insbesondere für neue Ausschussmitglieder) in die Systematik „Haushaltssatzung/Haushaltsplan“
 3. Der Entwurf für den Haushalt wird, fachlich aufgeteilt, intensiv auf mehreren Sitzungen beraten.

Begründung/Erläuterung:

Die Erfahrungen mit der aktuellen Haushaltsdebatte zeigen erneut, dass das umfangreiche Material für die ehrenamtlich tätigen Politiker kaum zu bewältigen ist. Ein demokratisches Mitwirken und Mitgestalten der gewählten Vertreter ist nur bedingt möglich.

Die Verteilung der prognostizierten zur Verfügung stehenden Finanzmittel (Eckwerte) wurde ohne Beteiligung des Finanzausschusses vorgenommen! Selbst die Mitglieder des Verwaltungsausschusses erhielten in diesem Jahr erst mit Sitzungsbeginn eine

Tischvorlage! – Wie sollen Politiker sich so auf haushaltspolitisch relevante Debatten und Beschlussfassungen vorbereiten? Wie soll so ein demokratisches Mitwirken möglich sein? Die Aufteilung der Finanzmittel wird so komplett einer effektiven demokratischen Kontrolle und Mitbestimmung entzogen. Wie soll so die Solidität von Schätzungen beurteilt und nachvollzogen werden? Wie sollen so bestimmte Zielsetzungen (Schwerpunktbildung, Bildung von Reserven, ...) berücksichtigt werden?

Von der Verwaltung rechtzeitig und gut vorbereitet wäre die im Antrag skizzierte Vorgehensweise ein wunderbarer inhaltsbezogener Einstieg für die im Herbst 2021 neu- oder wiedergewählten Mitglieder des Fachausschusses.

Alternativ kann auch gerne über weitere und andere Möglichkeiten einer besseren demokratischen Einbindung nachgedacht werden. Vorstellbar wäre beispielsweise die Einrichtung einer Klausurtagung. Derzeit wäre dies alle zwei Jahre lediglich einmal zu leisten.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. der Fraktion der Wählergemeinschaft GuT
Dieter Eikenberg